

29.04.2015 - 12:35 Uhr

Media Service: China Construction Bank beantragt Banklizenz bei der Finma

Zürich (ots) -

Eine der grössten Banken der Welt will in die Schweiz. Die China Construction Bank (CCB) hat dazu bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht Finma ein Gesuch für eine Banklizenz gestellt, wie die «Handelszeitung» in ihrer neusten Ausgabe schreibt. «Das Gesuch der China Construction Bank ist Mitte April bei uns eingegangen», sagt Finma-Sprecher Tobias Lux. Im Schnitt dauert die Erteilung einer Banklizenz zwischen drei und sechs Monaten. Eine Zeitspanne, auf die sich Finma-Sprecher Lux nicht festlegen will: «Die Dauer eines Bewilligungsverfahrens hängt stark von der Komplexität und den Umständen im Einzelfall ab und damit von vielen Faktoren, die nicht von der Finma selbst beeinflusst werden können.» Daher werde man auch nicht über die Dauer von solchen Verfahren spekulieren.

Die CCB will ab Herbst in Zürich als Clearing-Bank für die eigene Landeswährung Renminbi aktiv werden. Dafür hat eine Beratungsgesellschaft die Dokumente für einen Antrag auf eine Schweizer Banklizenz zusammengetragen. Ein anspruchsvoller und langwieriger Prozess, denn jedes Dokument muss vom chinesischen Staat absegnet werden. So muss die CCB gemäss Finma-Reglement unter anderem einen Geschäftsplan mit Budgets für die ersten drei Jahre erstellen, der auch Bilanz und Erfolgsrechnung umfasst. Die China Construction Bank gehört zu den weltgrössten Finanzinstituten und Firmen überhaupt. Auf der «Forbes Global 2000» rangiert sie auf Platz zwei mit einem Umsatz von 121 Milliarden Dollar.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 043 444 57 77

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100771932> abgerufen werden.